

D

RAUCHMELDER MIT 10 JAHREN LANGZEIT LITHIUM-BATTERIE

RA280Q



G 214002
EN 14604:2005
+ AC:2008



Erweiterte Prüfung
nach VdS3131
(entspricht vfdB 14-01)



Leistungserklärung: DOP-RA280Q-20151005
1134-CPR-168

EN 14604:2005 + AC:2008
Zweck: Brandschutz (Rauchwarnmelder)
RAUCHWARNMELDER RA280Q

Leistungserklärung nach BauPVO
verfügbar unter www.indexa.de

Indexa GmbH
Paul-Bohringer-Str. 3
74229 Oedheim
Deutschland
2016/01/25

Bedienungs- und Montageanleitung

Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter. Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Wohnungsbesitzer bzw. Bewohner sind für Austausch und Wartung der Rauchmelder selbst verantwortlich.

Montagestelle: Datum der Inbetriebnahme:

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Rauchmelder erkennt frühzeitig den bei Schwelbränden entstehenden Rauch und gibt einen lauten pulsierenden Warnton (85 dB(A)/3 m).

Das Gerät darf in privaten Wohnungen und Wohnhäusern eingesetzt werden und ist nicht für öffentliche, industrielle oder kommerzielle Objekte zugelassen. Die Einsatzbereiche von Rauchmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben. Im Brandfall können Rauchmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch einen Rauchmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jedem Stockwerk. Rauchmelder sind kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Dieser Rauchmelder ist nicht für gehörlose Personen geeignet.

Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel "Wartung / Reinigung" beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte. Dieser Rauchmelder hat bereits eingebaute und nicht austauschbare Batterien und muss spätestens nach 10 Betriebsjahren ersetzt werden. Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung kann nur gegeben sein, wenn dieser Rauchmelder im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird. Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind Schadenersatz oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.

Technische Daten

Betriebsspannung:	9 V DC
Stromversorgung:	3 St. 3 V Lithiumbatterien, fest eingebaut
Batterielebensdauer:	mind. 10 Jahre bei normalem Gebrauch
Batteriewarnung:	bis zu 30 Tage lang, Piepton gleichzeitig mit dem Blinken der LED-Anzeige ca. alle 30 Sekunden
Rauchsensor:	Foto-elektronisch
Warnton:	piezoelektronisch, 85dB(A) bei 3 m Entfernung
Anzeige Betriebsbereitschaft:	LED-Anzeige blinkt ca. alle 30 Sekunden
Testtaste:	prüft Elektronik, Batterien und Warnton
Temperaturbereich:	+5° C bis +45° C
Luftfeuchtigkeit:	20% bis 80%
Prüfung:	VdS geprüft nach DIN EN 14604 sowie VdS 3131 (vfdB 14-01), produziert in zertifizierter Fertigungsstätte nach ISO 9001

Lieferumfang

- Rauchmelder mit eingebauten Batterien
- 2 Schrauben und 2 Dübel
- Montageplatte
- Bedienungs- und Montageanleitung

Sicherheitshinweise

- Beschädigen Sie keine Leitungen für Gas, Strom oder Telekommunikation beim Befestigen! Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr sowie Beschädigung!
- Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in unmittelbarer Nähe zum Gehör ausgelöst wird! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Überstreichen, bekleben oder decken Sie den Rauchmelder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelaufenen oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und -bekleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz oder laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Beim Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!

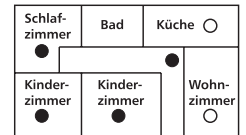
Platzierung

- Als Mindestschutz sollten Rauchmelder in jedem Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchmelder montiert werden.
- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.
- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen soll ein Rauchmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchmelder sollten an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf einen Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Lampen, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen sollte geachtet werden.
- Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, in denen stehende Luft den Rauchaufstieg verhindern kann, sollte der Rauchmelder 0,5 bis 1 m vom höchsten Punkt entfernt montiert werden.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden (siehe Diagramm). Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden.
- Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchmelder überwacht werden.
- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz mehrerer Rauchmelder erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzubringen (Gehrungslinie).
- Der Rauchmelder sollte leicht zugänglich sein, um die Prüfung durchführen zu können.
- Informationen zur Platzierung können der DIN 14676 entnommen werden.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.

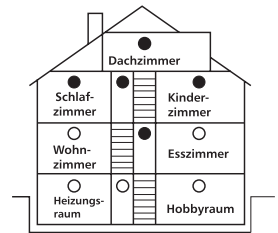
⚠ Folgende Stellen sind nicht geeignet:

- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 5° C fällt oder über 45° C steigt.
- In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- In kleinen oder schlecht gelüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- An Stellen, an denen Sie den Rauchmelder zum Testen schlecht erreichen.
- In Bereichen, in denen durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten, z.B. in Treppenhäusern außerhalb der Wohneinheiten (in Mehrfamilienhäusern).
- In der Nähe von Beleuchtungen, Leitungen und elektronischen Geräten (mind. 50 cm Abstand einhalten).
- In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen.
- In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzanfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, in denen viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

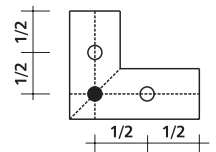
Beispiel: Wohnung



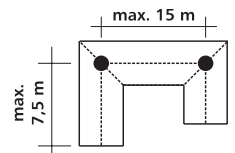
Beispiel: Wohnhaus



Beispiel: Eckbereich



Beispiel: Großer Flur / Gang



- Rauchmelder: Mindestschutz
- Rauchmelder: Erhöhter Schutz

Montage



1. Montageplatte
2. Schlitz für Sicherungsstift
3. Schraubenlöcher
4. Halterung
5. Sicherungsstift
6. Öffnung für Halterung
7. Batteriefach
8. Batteriekontakt
9. Testtaste
10. LED-Anzeige
11. Stummstaste

- Halten Sie die Montageplatte [1] an die gewünschte Stelle, und zeichnen Sie mit einem Bleistift die Schraubenlöcher [3] durch.
- Bohren Sie Befestigungslöcher an den markierten Stellen (Unterputzleitungen beachten!).
 - An Holzdecken bohren Sie mit einem 2,5 mm Bohrer ca. 20 mm tief. Schrauben Sie die Montageplatte mit den beiliegenden Schrauben fest.
 - Bei Beton oder Mauerwerk bohren Sie mit einem 5 mm Bohrer ca. 25 bis 30 mm tief und drücken Sie die beiliegenden Dübel bündig ein. Stellen Sie sicher, dass die Dübel in den Bohrlöchern halten. Falls nicht, suchen Sie eine andere Montagestelle oder verwenden Sie geeignetere Dübel. Schrauben Sie die Montageplatte mit den beiliegenden Schrauben fest.
- Entfernen Sie den Kartonstreifen, der den Batteriekontakt [8] vor versehentlichem Einschieben schützt, und schieben Sie den Batteriekontakt in den Rauchmelder, um die Batterie zu aktivieren.
- Notieren Sie das Datum der Inbetriebnahme auf dem Typenschild und vorne auf der Bedienungsanleitung.
- Setzen Sie den Rauchmelder so auf der Montageplatte an, dass die Halterungen [4] in den Öffnungen [6] sitzen. Drehen Sie den Rauchmelder im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten fest.
- Testen Sie die Funktion des Gerätes (siehe Kontrolle).

Sicherungsstift

Um eine unbefugte Demontage zu verhindern, kann der Sicherungsstift [5] verwendet werden. Entfernen Sie diesen mit einer Spitzzange von der Montageplatte. Nach Montage und Test des Gerätes stecken Sie den Stift mit der Zange in einen der vorgesehenen Schlitz [2]. Vor dem Abmontieren muss der Stift wieder mit der Zange herausgezogen werden.

⚠ Wird dieser Rauchmelder im Zuge eines Neubaus oder einer Renovierung installiert, so bringen Sie den Rauchmelder erst nach Beendigung aller handwerklichen Tätigkeiten an, da er keinem Staub ausgesetzt werden darf.

⚠ Montieren Sie den Rauchmelder auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, kurzfristig ab.

Kontrolle

Bei normalem Betrieb blinkt die LED-Anzeige [10] ca. alle 30 Sekunden. Prüfen Sie jeden Rauchmelder monatlich, z.B. beim Säubern, indem Sie die Testtaste [9] gedrückt halten, bis der Alarm ertönt. Dies kann bis zu 4 Sekunden dauern. Nicht mit offener Flamme testen! Prüfen Sie jeden Rauchmelder ebenfalls nach jeder längeren Abwesenheit, z.B. Urlaub.

Falls die LED-Anzeige nicht blinkt oder der Alarm nicht auf Drücken der Testtaste reagiert, prüfen Sie:

- Ist das Gerät beschädigt?
- Ist der Batteriekontakt richtig eingeschoben?

Alarm

Erfasst ein Rauchmelder Rauch, ertönt ein lauter pulsierender Warnton und die LED-Anzeige [10] blinkt. Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer – was tun). Nach einem Alarm ist das Gerät automatisch wieder betriebsbereit.

Fehlalarm

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch andere Einflüsse als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählen hierzu Zigarettenrauch, Dampf, Staub und kleine Insekten. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montagestellen in Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. die Melder. Über längere Zeit wird die Messkammer foto-elektronischer Rauchmelder innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger durch die Öffnung am Gehäuse rand abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues. Eine Verunreinigung gilt als Verschleiß und ist von der Garantie ausgeschlossen.

Alarmstummschaltung

Sollte ein Alarm z.B. durch Kochdämpfe ausgelöst werden, kann der Alarmton durch Drücken der Stummstaste [11] abgestellt werden. Nach dem Loslassen der Taste verstummt der Alarmton über einen Zeitraum von ca. 5 Minuten. Während dieser Zeit wird der Gerätezustand über einen Piepton ca. alle 30 Sekunden angezeigt. Sollte die Rauchdichte zunehmen und eine zweite Schwelle überschreiten, so wird die Stummfunktion deaktiviert und der Alarmton ausgelöst. Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt, bevor Sie die Taste zur Stummfunktion betätigen. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt, und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer - was tun?).

Warnsignale / Störungen

Wenn die Batterie schwach wird, ertönt ein kurzer Piepton ca. alle 30 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der LED-Anzeige [10]. Tauschen Sie den Rauchmelder sobald wie möglich aus. Zur Sicherheit ertönt die Batteriewarnung bis zu 30 Tage lang.

Falls das Gerät zwischen dem Blinken der LED-Anzeige piept, handelt es sich um eine Verschmutzung der Messkammer oder eine andere technische Störung z.B. durch elektromagnetische Felder oder helle Lichtquellen. Solche Störungen können möglicherweise durch eine Reinigung oder eine Positionsveränderung beseitigt werden.

Wartung / Reinigung

In Räumen mit überdurchschnittlichem Staubaufkommen sollte der Gehäuse rand einmal monatlich mit dem Staubsauger abgesaugt werden. In anderen Räumen genügt eine Reinigung alle 3 Monate. Der Deckel kann mit einem nebellfeuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Den Rauchmelder auf keinen Fall mit Farbe überstreichen. Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Behebung
Gerät piepst 1 x ca. alle 30 Sek., gleichzeitig mit dem Blinken der LED-Anzeige [10]	Batterie ist schwach	Rauchmelder ersetzen
Gerät piepst 1 x ca. alle 30 Sek., abwechseln mit der LED-Anzeige	Verschmutzung durch Staub oder andere Störung	Gerät reinigen oder ggf. durch ein neues ersetzen
Keine Reaktion auf Testtaste [9] (mind. 4 Sek. gedrückt halten)	Batterie ist leer oder nicht korrekt angeschlossen	Rauchmelder ersetzen
Alarm wird ohne offensichtlichen Grund ausgelöst (Fehlalarm)	Alarm wird durch Dampf, Staub, Insekten ausgelöst	Gerät reinigen oder ersetzen
	Störung durch Durchzug, Licht- oder elektromagnetische Quellen	Platzierung ändern

Vorbereitung auf einen Brandfall

- Erstellen Sie einen Fluchtplan, indem Sie einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtweg gezeichnet werden.
- Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohnern. Kinder verstecken sich gerne, wenn sie nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen. Üben Sie mit allen das Verhalten im Brandfall.
- Machen Sie alle Familienmitglieder mit dem Alarmton des Rauchmelders vertraut. Sie müssen auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist.
- Vereinbaren Sie einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung, um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Feuerwehrberatungsstelle über Verhalten, Feuerlöscher, Löschdecken und deren Verwendung, sowie darüber, wie Sie sich am besten gegen Feuer schützen können.

Feuer - was tun?

- Löschen Sie Fettbrände auf dem Herd nie mit Wasser, es besteht Explosionsgefahr! Verwenden Sie eine Löschdecke, um die Flammen zu ersticken.
- Alarmieren Sie alle Bewohner.
- Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie alle das Haus so schnell wie möglich auf dem sichersten Weg. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen. Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Schließen Sie Türen hinter sich, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.
- Fühlen Sie Türen vor dem Öffnen erst an. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden. Ist die Tür oberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen Sie die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, schlagen Sie die Tür sofort wieder zu.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Kehren Sie niemals in das brennende Haus zurück.

Austausch des Melders

Das Gerät muss spätestens ausgetauscht werden:

- 10 Jahre nach Inbetriebnahme
- 12 Jahre nach Herstellungsdatum
- wenn keine Reaktion auf Drücken der Testtaste [9] erfolgt
- wenn es eine Beschädigung aufweist
- wenn eine Batterieschwäche angezeigt wird
- wenn trotz Umplatzierung und Reinigung häufig Fehlalarme auftreten

Entsorgung



Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

Garantie

Auf diesen Rauchmelder leistet der Hersteller zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer, gemäß nachstehenden Bedingungen, 3 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantiefrist gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten. Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitungen befolgt wurden. Ausgeschlossen von der Garantie sind Fehlfunktionen, die auf Verunreinigung durch Staub und Schmutz zurückzuführen sind. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Wasser oder allgemein auf anomale Umweltbedingungen zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die vom Hersteller hierzu nicht ermächtigt sind. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das fehlerhafte Gerät zusammen mit der Batterie, ausreichend frankiert und gut verpackt, an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich.

RA280Q

DÉTECTEUR DE FUMÉE DOTÉ D'UNE PILE LITHIUM LONGUE DURÉE DE VIE DE 10 ANS



G 214002
EN 14604:2005
+ AC:2008



VdS3131
(vfdb 14-01)



1134

Déclaration des performances: DOP-RA280Q-20151005
1134-CPR-168

EN 14604:2005 + AC:2008

objectif: protection contre l'incendie (détecteur de fumée)

RAUCHWARNMELDER RA280Q

La Déclaration des performances conformément au Règlement Européen est disponible sous www.indexa.de

Indexa GmbH
Paul-Böhlinger-Str. 3
74229 Oedheim
Allemagne
2016/01/25

Instructions de montage et d'utilisation

Lisez ces instructions en totalité. Elles contiennent les informations importantes sur le fonctionnement, le montage, l'entretien et placement de this Produit. Conservez soigneusement cette notice et transmettez-la à un tiers si besoin est. Si ce produit est installé par une entreprise, cette notice doit être remise au propriétaire après l'installation. Le propriétaire ou l'habitant est responsable du changement des piles et de l'entretien du détecteur.

Emplacement de montage : Date de mise en service :

Utilisation conformément aux dispositions

Ce détecteur de fumées détecte les particules de fumées générées par combustion lente et émet une forte tonalité d'avertissement avec pulsations (85 dBA/3 m). L'appareil peut être installé dans les maisons et appartements de particuliers, mais n'est pas autorisé dans des bâtiments publics, industriels ou commerciaux. Le domaine d'application des détecteurs de fumée est décrit dans la norme DIN 14676. En cas d'incendie, les détecteurs ne peuvent donner l'alarme que si la fumée produite les atteint. Tout ce qui empêche la fumée de pénétrer dans le boîtier peut retarder l'alarme voire empêcher son déclenchement. Un feu à un autre étage, dans une autre pièce ou une autre partie du bâtiment ne sera détecté que lorsque la fumée aura atteint le détecteur. C'est pourquoi il est recommandé d'installer un détecteur de fumée par pièce - ou au minimum un par étage. Les détecteurs de fumée ne remplacent pas ni une assurance vie, ni une assurance des biens. Vous devez vous occuper personnellement de vos assurances. Ce détecteur de fumée n'est pas adapté pour les personnes malentendantes. La présence de poussière ou de saletés dans l'appareil peut engendrer de fausses alertes. Si les accumulations de poussière ne peuvent pas être nettoyées de l'extérieur comme décrit dans le chapitre "Entretien/Nettoyage", l'appareil doit être remplacé par un nouveau. La garantie ne s'applique pas pour les appareils encrassés. Ce détecteur de fumée est doté de piles soudées et non remplaçables et doit être remplacé au plus tard après 10 ans d'exploitation. Une alerte suffisamment précoce et fiable en cas d'incendie ou dégagement de fumée ne peut être donnée que si ce détecteur est utilisé en conformité avec cette notice. Si la responsabilité n'est pas imposée par la loi, la prise en charge par la garantie d'autres dommages que l'appareil, qu'ils soient corporels ou matériels, causés par un mal fonctionnement ou une absence de fonctionnement est exclue.

Données techniques

Tension d'utilisation: 9V DC
Alimentation: 3 piles au lithium de 3V, installation soudée
Durée de vie des piles: au moins 10 ans pour un usage normal
Alerte de pile: jusqu'à 30 jours, signal sonore accompagné d'un clignotement de l'affichage LED environ toutes les 30 s.
Capteur de fumée: Photoélectrique
Sirène: piézoélectronique, 85 dB(A) (à 3 m)
Témoin de contrôle: l'affichage LED s'allume environ toutes les 30 s.
Touche test: contrôle de l'unité électronique, des batteries et du signal sonore
Température de fonctionnement: +5°C à +40°C
Humidité: 20% à 80%
Norme standard: VdS examiné conformément à DIN EN 14604 ainsi que VdS 3131 (vfdb 14-01), produit dans l'atelier certifié conformément à ISO 9001

Contenu de la livraison

Détecteur de fumées avec piles installées
2 vis et 2 chevilles

Plaque de montage
Notice de montage et d'utilisation

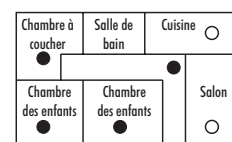
Conseils de sécurité

- Veillez à n'endommager aucune ligne de gaz, d'électricité ou de télécommunication lors de la fixation! Risque de mort, de blessures et de dommages!
- Veillez à ce que la sirène ne se déclenche pas à proximité de l'oreille! Risque de dommages de l'ouïe!
- Ne pas peindre, étiqueter ou recouvrir le détecteur sinon celui-ci ne pourra pas fonctionner.
- Évitez tout contact des piles usées ou endommagées avec la peau ou le corps. Utilisez des gants et vêtements de protection adaptés. Risque de blessure par acides caustiques.
- Ne court-circuitez pas et ne rechargez pas les piles! Danger de mort par explosion!
- Risque d'explosion si les piles sont ouvertes ou brûlées!

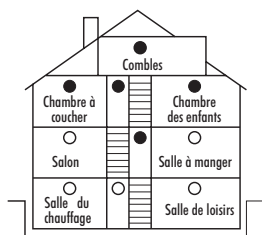
Placement

- La protection minimale consiste à placer un détecteur dans chaque chambre à coucher, chambre d'enfant et couloir. Si les combles sont aménagés, un détecteur doit aussi être installé dans l'escalier.
- Dans les chambres à coucher, la sirène doit être assez puissante pour pouvoir réveiller les occupants endormis en cas d'incendie.
- En cas de liaison ouverte entre plusieurs étages, il faut installer un détecteur par étage.
- Le détecteur doit être monté au plafond, le plus au milieu possible. Il faut garder un espace de 0,5 à 1 m avec les murs, linteaux et autres objets tels que les lampes.
- Pour les plafonds penchés, en pointe ou en pignon, où la montée de la fumée pourrait être gênée, le détecteur doit être installé à environ 1 m du point le plus haut.
- Dans les pièces en forme de L, le détecteur doit être installé dans l'onglet des 2 pièces (voir illustration). Pour les grandes pièces en L, chaque partie devrait être considérée comme une pièce à part entière.
- Les pièces qui sont équipées de faux plafonds ou séparées par des meubles devrait être surveillée par un détecteur dans chaque partie.
- Si une pièce a une surface de plus de 60 m², l'utilisation de plusieurs détecteurs est indispensable.
- Dans les couloirs et corridors de maximum 3 m de largeur, l'écart entre deux détecteurs ne doit pas excéder 15 m. La distance entre l'appareil et le bout du couloir ne doit pas excéder 7,5 m. Aux croisements et dans les coins des couloirs et corridors, il faut disposer un détecteur (onglet).
- L'accès au détecteur doit être aisé, afin de pouvoir tester l'appareil.
- Veuillez consulter la norme DIN 14676 pour toutes informations sur l'implantation de l'appareil.
- Dans les cas compliqués ou pour les grandes surfaces, veuillez demander conseil à un ingénieur sécurité ou aux pompiers.

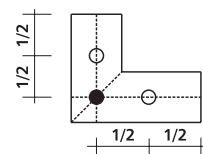
Exemple: Appartement



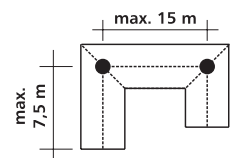
Exemple: Maison



Exemple: Pièce en coin



Exemple: Grand corridor/Couloir



● Détecteur de fumée: Protection minimale
○ Détecteur de fumée: Protection adaptée

⚠ Les emplacements suivants ne sont pas adaptés:

- Aux murs ou à proximité de portes, fenêtres, ouvertures, ventilateurs, etc., où les courants d'air pourraient détourner la fumée ou engendrer de fausses alertes.
- Dans les endroits où la température descend souvent en - dessous de 5°C où dépasse 40°C.
- Dans les endroits très humides (salle de bain par exemple).
- Dans les garages et cuisines trop petits ou mal ventilés où les gaz d'échappement ou la vapeur pourraient déclencher de fausses alertes.
- Dans les endroits où des insectes pourraient déclencher de fausses alertes.
- Aux endroits où vous pourriez difficilement atteindre l'appareil pour le tester.
- Dans les endroits où les courants d'air pourraient déclencher de fausses alertes par ex. dans les cages d'escalier à l'extérieur des logements (dans les immeubles).
- À proximité de sources lumineuses, câbles et d'équipements électroniques (observez une distance de 50 cm).
- À proximité de sources lumineuses extrêmement claires.
- Dans les endroits sales ou poussiéreux où les impuretés pourraient le fonctionnement de l'appareil ou déclencher de fausses alertes (atelier ou scierie).
- Dans les endroits avec beaucoup de fumée de cigarette.
- À proximité de cheminées, fours, cuisinières, etc... (distance minimale 4 m).

Montage



1. Plaque de montage
2. Rainure pour broche de sécurité
3. Trous de fixation
4. Support
5. Broche de sécurité
6. Face des ouvertures
7. Logement des piles
8. Contacteur des piles
9. Touche test
10. Affichage LED
11. Touche secret

- Maintenez le socle [1] à l'endroit de montage souhaité et marquez sur le mur l'emplacement des trous de fixation [3] avec un stylo.
- Percez des trous aux endroits marqués (faites attention aux câbles situés en dessous)
 - En cas de montage sur du bois, percez des trous de 2,5 mm de diamètre et env. 20 mm de profondeur. Vissez le socle avec les vis fournies.
 - Si les murs sont en béton ou murage, percez des trous de 5 mm de diamètre et sur env. 25 à 30 mm de profondeur et insérez fermement la cheville. Assurez-vous que les chevilles sont bien en place dans les trous de fixation. Dans le cas contraire, cherchez un autre emplacement pour le montage ou utilisez des chevilles adaptées. Vissez le socle avec les vis fournies.
- Retirez la languette de carton qui a servi à éviter que le contacteur des piles [8] ne soit inséré accidentellement et faites glisser le contacteur dans le détecteur de fumée pour activer les piles.
- Notez la date de mise en service sur la plaque signalétique et sur la première page du manuel.
- Placez le détecteur de fumées sur le socle de telle sorte que les supports [4] soient en face des ouvertures [6]. Tournez le détecteur de fumées dans le sens horaire jusqu'à ce qu'il s'enclenche.
- Testez le fonctionnement de l'appareil (voir Contrôle)

Broche de sécurité

Afin d'empêcher l'enlèvement non autorisé, l'utilisation de la broche de sécurité [5] est recommandée. Retirez-la avec une pince pointue de la plaque de montage. Après montage et test de l'appareil, insérez la broche à l'aide de la pince dans l'une des rainures prévues [2]. Avant le démontage, la broche doit être retirée à nouveau à l'aide d'une pince.

⚠ Si ce détecteur est installé dans une maison neuve ou lors d'une rénovation, installez le détecteur de fumée seulement après la fin de tous les travaux pour ne pas exposer l'appareil à la poussière.

⚠ En cas de travaux ultérieurs ou d'autres activités de rénovation qui pourraient produire de la poussière, démontez temporairement le détecteur de fumée.

Contrôle

En fonctionnement normal, l'affichage LED [10] s'allume toute les 30 s. Testez chaque détecteur une fois par mois (par exemple en le nettoyant), en maintenant la touche test [9] enfoncée jusqu'à ce que l'alarme retentisse. Ne pas tester avec une flamme! Testez aussi chaque détecteur après une absence prolongée, après les vacances par exemple.

Si l'affichage LED ne clignote pas ou si l'alarme ne se déclenche pas en appuyant sur la touche veuillez vérifier:

- Est-ce que l'appareil est endommagé?
- Est-ce que le contact de la pile est inséré correctement?

Alarme

Si un appareil détecte de la fumée, la sirène pulsative se déclenche et l'affichage LED [10] se met à clignoter. Vérifiez à chaque détecteur si quelque chose brûle. En cas de doute, considérez toujours qu'il y a un incendie et adoptez le comportement adéquat (voir Incendie - que faire). Après une alarme, l'appareil se remet automatiquement en opération.

Fausse alerte

Le réglage de ce détecteur de fumée est très sensible. Il est possible que l'alarme se déclenche pour d'autres raisons que la présence de fumée d'un incendie. En particulier par la fumée de cigarette, la vapeur, la poussière et les petits insectes. Veuillez respecter les conseils sur les endroits de montage inappropriés du chapitre "Emplacement" et déplacer l'appareil le cas échéant. Le compartiment de mesure des détecteurs de fumée photo-électronique finit par s'encrasser après un certain temps. Cela augmente le risque de fausses alertes. Dans de tels cas, essayez d'aspirer avec un aspirateur d'éventuels dépôts poussiéreux au travers de l'ouverture sur le bord du boîtier. S'il est impossible d'enlever les impuretés, l'appareil doit être remplacé par un nouveau. L'encrassement est considéré comme une usure et est exclu de la garantie.

Fonction d'alarme muette

Si une alarme se déclenche, par exemple à cause des émissions de vapeurs de cuisson, l'alarme sonore peut être désactivée en appuyant sur la touche secret [11]. Après avoir relâché la touche, la tonalité de l'alarme s'arrête pendant une durée d'environ 5 minutes. Pendant ce temps, l'état de l'appareil est indiqué par un signal sonore toutes les 30 secondes. Si la densité de la fumée augmente et dépasse un second seuil, la fonction d'alarme muette est désactivée et l'alarme se déclenche à nouveau. Vérifiez à chaque alarme si un incendie s'est produit quelque part avant d'appuyer sur la touche secret. En cas de doute, supposez toujours, qu'il s'agit vraiment d'un incendie et agissez conformément à la situation (voir: Incendie - que faire?).

Avertissement / panne

Si la pile est faible, un bip retentit toutes les 30s en même temps que l'affichage LED [10]. Remplacez la pile aussi tôt que possible. Par sécurité, l'avertissement de batterie faible retentit jusqu'à 30 jours.

Si l'appareil émet un signal sonore simultanément au clignotement de l'affichage LED, il faut envisager un encrassement de la chambre de mesure ou d'autres défaillances techniques dues à des champs électromagnétiques ou à des sources lumineuses intenses. Ces interférences peuvent être résolues en nettoyant l'appareil ou en le changeant de place.

Entretien / Nettoyage

Dans les pièces particulièrement poussiéreuses, l'appareil doit être soigneusement nettoyé deux fois par mois avec un aspirateur. Dans les autres pièces, un nettoyage tous les 3 mois suffit. Le socle peut être nettoyé avec un chiffon humide. Ne pas utiliser de détergents. Ne surtout pas peindre le détecteur. Si l'appareil présente des dommages, il faut le changer.

Problèmes usuels

Problème	Cause	Réparation
L'appareil bip toutes les 30s et l'affichage LED [10] s'allume simultanément	La pile est faible	Remplacer le détecteur de fumée
L'appareil bip toutes les 30 et l'affichage LED s'allume à tour de rôles	Encrassement par la poussière ou autres perturbations	Nettoyer l'appareil ou le remplacer le cas échéant
Aucune réaction à la touche test [9] (maintenir enfoncé au moins 4 s)	La pile est vide ou mal connectée	Remplacer le détecteur de fumée
L'alarme se déclenche sans raison apparente (fausse alerte)	L'alarme se déclenche à cause de la poussière, de la vapeur ou des insectes	Nettoyer ou remplacer l'appareil
	Perturbations à cause de courants d'air ou de sources de lumière ou électromagnétiques	Changer l'emplacement

Préparation à un incendie

- Préparez un plan d'évacuation en dessinant un plan de l'habitation avec les sorties de secours. Chaque chambre à coucher doit disposer d'au moins deux chemins de secours.
- Discutez du plan d'évacuation avec les membres de votre famille / les occupants. Les enfants ont tendance à se cacher lorsqu'ils paniquent. Exercez vous tous ensemble au comportement à adopter en cas d'incendie.
- Familiarisez les membres de la famille à la sirène du détecteur de fumée. Ils doivent être préparés si un feu se déclare et savoir comment se comporter en cas d'incendie.
- Désignez un point de rencontre à l'extérieur de l'habitation afin de déterminer rapidement si tous les occupants ont quitté le logement.
- Informez-vous auprès d'un conseiller en protection incendie sur les extincteurs, les couvertures anti-feu et leurs emplois ainsi que les moyens les plus efficaces de se protéger contre les incendies.

Un feu se déclare - que faire ?

- N'éteignez pas les feux de poêle avec de l'eau; il y a risque d'explosion! Utilisez une couverture anti-incendie pour étouffer la flamme.
- Alerte tous les habitants.
- Restez calme et ne vous laissez pas gagner par la panique. Tenez vous en au plan d'évacuation. Le bon déroulement de votre évacuation dépend de votre lucidité et de si vous vous rappelez à quoi vous vous êtes entraîné.
- Quittez la maison aussi vite que possible par le chemin le plus sûr. Ne vous habillez pas, ne cherchez pas à emporter des affaires. N'utilisez pas d'ascenseurs.
- Fermez les portes derrière vous afin de ralentir la progression du feu.
- Si vous devez traverser une pièce pleine de fumée, gardez la tête aussi bas que possible et respirez au travers d'une serviette humide.
- Touchez les portes avant de les ouvrir. Si elles sont chaudes, elles retiennent peut être le feu. Essayez de trouver un autre chemin. Si la surface de la porte est froide, pressez votre épaule contre la porte et ouvrez la lentement. Si de la fumée ou des flammes surgissent, refermez immédiatement la porte.
- Appelez les pompiers dès que vous avez quitté la maison. Indiquez l'Adresse précise et attendez les pompiers dans la rue. Ne retournez surtout pas dans la maison en flamme.

Changement du détecteur de fumée

Ce détecteur de fumée doit être remplacé au plus tard après:

- 10 ans d'exploitation
- 12 ans après la date de fabrication
- si l'alarme ne se déclenche pas en appuyant sur la touche test [9]
- si l'appareil est endommagé
- si l'avertissement de batterie faible retentit
- si fausse alerte apparaît fréquemment bien que le détecteur soit nettoyé et l'emplacement soit changé

Élimination

✂ Ne jetez pas le matériel d'emballage, les piles usagées et les appareils eux-mêmes, mais amenez-les à des emplacements de récupération. La déchetterie ou l'emplacement de recyclage le plus proche vous seront communiqués par votre administration communale.

Garantie

En plus des dispositions légales de protection du consommateur, cet appareil est garanti 3 ans à partir de la date d'achat (preuve avec le ticket de caisse) dans la mesure où les conditions énoncées ci-dessous sont respectées. Cette période de garantie est valable pour une utilisation dans conditions normales d'une habitation privée. LA garantie ne porte que sur le matériel et les défauts de fabrication et est limitée à la réparation ou l'échange de l'appareil défectueux. Elle se limite dans tous les cas à la valeur du produit en magasin. Elle n'est valable que si les instructions d'utilisation et d'entretien ont été respectées. Les malfunctions liés à la présence de poussière et saletés dans le boîtier sont exclus. Les dommages causés par une mauvaise utilisation, des manipulations inappropriées, des éléments externes, de l'eau et en général par des conditions atmosphériques anormales sont exclus de la garantie. La garantie expire si des personnes non-autorisées par le constructeur ont effectué des réparations sur l'appareil. Une prise en charge de la garantie n'ouvre droit ni à une extension ni à un renouvellement de celle-ci. Pendant la période de garantie, envoyer l'appareil défectueux ainsi que la pile sous pli suffisamment affranchi et correctement emballé au point de vente. Joignez le ticket de caisse ainsi qu'une explication sur les défauts de l'appareil. Les réparations de sont plus possible après expiration de la garantie.